



5000 Euro gespendet

Westenholz (WV). Rund 1000 Besucher kamen zum »Tag der offenen Tür«, den die Bernhard Ebbesmeyer GmbH & Co. KG jetzt anlässlich ihres 50-jähriges Bestehens veranstaltet hatte. Jeder am Getränke- oder an den Imbissständen eingenommene Euro wurde direkt zur Spende und ging ungekürzt an die Bürgerstiftung Westenholz. Elmar Ebbesmeyer stockte den Betrag noch auf, und so konnte der Geschäftsführende Gesellschafter der Bernhard Ebbesmeyer GmbH & Co. KG jetzt einen 5000-Euro-Scheck an den Stichtungs-Vorsitzenden Josef Köckerling übergeben. Gestartet war die Bürgerstiftung vor knapp einem Jahr mit 105 000 Euro. »Mit einer so großen Resonanz hatten wir nicht gerechnet. Die Bemühungen bei der Vorbereitung wurden belohnt«, freute sich Elmar Ebbesmeyer für seine ganze Mannschaft.

Bei schönem Herbstwetter waren viele mit dem Fahrrad zum Heipenweg gekommen. Der »Tag der offenen Tür« war zugleich Auftakt und Werbung zur 600-Jahr-Feier von Westenholz im nächsten Jahr.



Elmar Ebbesmeyer (links) übergab dem Stiftungsvorsitzenden Josef Köckerling den Spendenscheck.

Caféhauskonzert im Saal Lütkevitte

Westenholz (WV). Im Saal Lütkevitte in Westenholz beginnt am Sonntag, 15. Uhr, das abwechslungsreiche Caféhauskonzert des Kirchenchores Westenholz. Der Eintritt ist frei; der Chor freut sich aber über eine Spende.

Versammlung der Landfrauen

Bentfeld (WV). Der Landfrauenverband Bentfeld trifft sich am Mittwoch, 4. November, um 14.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung im Pfarrheim. Edeltraud Eschenbüscher referiert über das Thema »Die Sprache deiner Füße – was können wir durch die Pflege unserer Füße und durch Fußmassage für unsere Füße tun?«. Anschließend Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Anmeldungen nimmt das Landfrauenteam entgegen.

Radwegeplanung wird vorgestellt

Anreppen (WV). Zum Thema »Radwege in Anreppen« findet am Dienstag, 28. Oktober, um 18 Uhr in der Dorfhalle Anreppen eine Bürgerversammlung statt. An diesem Abend werden Vertreter des zuständigen Landesbetriebes Straßen NRW und der Kreisverwaltung Paderborn die Planungen zu den Radwegen entlang der Graf-Meerveldt-Straße, der Anreppener Straße und der Bentfelder Straße vorstellen und Fragen beantworten.



Für die Aktion »Weihnachten im Schuhkarton« hat nicht vergessen, die Altersklasse des Empfängers Tabea schon mal ein Päckchen gefüllt und auch (entweder 2-4, 5-9 oder 10-14 Jahre) zu nennen.

Schuhkartons können zur Schatzkiste werden

Christliches Missions- und Hilfswerk ruft zur Geschenkeaktion auf

Delbrück (WV). Noch bis zum 15. November sind Delbrücker aufgerufen, Schuhkartons mit Weihnachtsüberraschungen für bedürftige Kinder in Osteuropa zu füllen. Träger der Aktion ist das Christliche Missions- und Hilfswerk Geschenke der Hoffnung e.V. in Berlin.

Nicht jedes Kind kann Weihnachten feiern. In Osteuropa beispielsweise leben viele Mädchen und Jungen in großer Armut, oft auf engstem Raum, ohne fließendes Wasser, ohne Elektrizität, ohne Schutz vor eisiger Kälte. Diesen Kindern kann jeder mit »Weihnachten im Schuhkarton« auf simple Weise Freudeschenken: einfach den Deckel und Boden eines handelsüblichen Schuhkartons separat mit Geschenkpapier bekleben und das Päckchen mit neuen Geschenken für einen Jungen oder ein Mädchen mit Angabe der Altersklasse 2-4, 5-9 oder

10-14 füllen. Bewährt hat sich nach Angaben des des Missions- und Hilfswerkes eine bunte Mischung aus Spielsachen, Hygieneartikeln, Schulmaterialien, Kleidung und Süßigkeiten sowie einem persönlichen Weihnachtsgruß. Eingepackt werden dürfen nur Geschenke, die zollrechtlich in allen Empfängerländern erlaubt sind.

Bis zum 15. November kann der gefüllte Schuhkarton sowie eine empfohlene Spende von sechs Euro für Abwicklung und Transport zu folgenden Annahmestellen gebracht werden: SB-Center Delbrück, Rietberger Straße 22; Mini-preis, Oststraße 2 in Delbrück. Die Sammelstellenleiterinnen Ingeborg Kreth ☎ 05207-9959266, und Bianca Braade ☎ 05207-991420 in Schloß Holte-Stukenbrock stehen gerne für Rückfragen zur Verfügung. Sie nehmen Kartons auch direkt entgegen.

Die dann verschickten Schuhkartons werden in enger Zusammenarbeit mit örtlichen Kirchengemeinden verschiedener Konfessionen an bedürftige Kinder ver-

teilt - oft im Rahmen eines weihnachtlichen Rahmenprogramms. Die beschenkten Mädchen und Jungen dürfen, wenn sie wollen, auch ein kleines Heft mitnehmen, das biblische Geschichten enthält. Sollten religiöse oder kulturelle Gegebenheiten eine Weihnachtsfeier oder die Verteilung des Hefts verbieten, wird davon abgesehen. Unabhängig davon bekommt jedes Kind sein Geschenk und nimmt so Weihnachten mit nach Hause.

Zollrechtlich in den Kartons **nicht erlaubt sind:**

- gebrauchte, alte und kaputte Gegenstände
- Lebensmittel wie Nüsse, Studentenfutter, Zucker, Nudeln, Kaffee, Tee, Saft, Milchprodukte, Kekse, Spekulatius, Lebkuchen, Kuchen oder ähnliches; Schokolade mit Nüssen, Keksen, Füllungen
- Gelierstoffe wie in Gummibärchen, Weingummi, Kaubonbons oder ähnliches
- Kriegsspielzeug, Schere, Messer, Werkzeuge oder gefährliche Gegenstände
- elektronische Geräte; Medikamente, Vitaminbrausetabletten

Hurra, hurra, »herrH« ist da!

Kinder-Mitmachkonzert in Delbrück

Delbrück (WV). Simon Horn alias »herrH«: Jung, große Brille, verschmutztes Lächeln, trägt gern Mütze. Einfach ein sympathischer Typ und vor allem Musiker, der gerade durch seine »Neue Deutsche Kindermusik« das tut, was er am liebsten macht: Herzen von Kindern und Erwachsenen zum Hüpfen und ihre Augen zum Strahlen bringen. Am Mittwoch, 29. Oktober, 15 Uhr, ist »herrH« zu Gast in der Stadthalle Delbrück.



Simon Horn nennt sich »herrH«.

Horn präsentiert zeitgemäße und kindgerechte Musik, die erfrischend anders klingt, zum Mitmachen für die ganze Familie. Das mag daran liegen, dass »herrH« zur jüngeren Generation gehört und mit unterschiedlichster Musik aufgewachsen ist. Bereits als Dreijähriger stand er im Studio seines Vaters Reinhard Horn, der ebenfalls ein erfolgreicher Kindermusiker ist, vor dem Mikrofon.

Seit wenigen Tagen ist das zweite Studioalbum des 28-Jährigen (herrH: Endlich Winter!) erhältlich.

Beim Mitmachkonzert in Delbrück (Beginn: 15 Uhr) geht es zunächst los mit einem Fitnesscheck; »herrH« bringt die Besucher also in Bewegung, um sie dann mitzunehmen auf eine große Kinderlieder-Safari. Es geht »ans andere Ende der Welt, denn in der Fantasie ist alles

möglich«, verspricht Simon Horn. Da haben dann beispielsweise Affen Probleme mit der Kokosnuss, Pinguine tanzen auf dem Eis, und die schöne Emma verpennt mal wieder. . .

Auf der musikalischen Entdeckungsreise wird gemeinsam getanzt, gehüpft, geklatscht – und das nicht nur im Saal, sondern auch direkt auf der Bühne.

● Karten für den spatio-musikalischen

Nachmittag am 29. Oktober gibt es in der Stadthalle Delbrück, ☎ 05250-984141, auf www.stadthalle-delbrueck.de, allen weiteren Vorverkaufsstellen der Stadthalle und an der Tageskasse.

Musikalische Entdeckungsreise auf der Safari

Siedlung Staumühle: Lürbke stellt Anfrage

Landtagsabgeordneter will Antwort der Landesregierung

Hövelhof (spi). Im Bemühen, die JVA-Siedlung in Staumühle – rund 100 Häuser unweit der Justizvollzugsanstalt – dauerhaft zu erhalten, hat die Gemeinde Hövelhof die planungsrechtlichen Grundlagen für den baurechtlichen Fortbestand der Gebäude geschaffen (das WV berichtete am 16. September).

Die Immobilien stehen im Eigentum des landeseigenen Bau- und Liegenschaftsbetriebes (BLB), der die Häuser veräußern will. Bei der Unterhaltung der Häuser beschränkt

sich der BLB seit Jahren auf das Allernotwendigste. Bürgermeister Michael Berens hatte den BLB scharf kritisiert und beklagt, dass »sich offenbar kein Ansprechpartner für die Sache in letzter Konsequenz verantwortlich« fühle und kein Vorankommen erkennbar sei.

Nun hat sich der Kreisvorsitzenden der FDP Paderborn und FDP-Landtagsabgeordnete für den Kreis Paderborn, Marc Lürbke, in die Sache eingeschaltet. »Vor dem Hintergrund des fortschreitenden Verfalls der Siedlung, der angepassten planungsrechtlichen Grundlagen und der Existenz mindestens eines potenziellen Investors stellt sich die Frage nach den Gründen für das zögerliche Verhalten des BLB in dieser Angelegenheit«, bemerkt Lürbke. Er hat deshalb eine Kleine Anfrage an den Landtag NRW gestellt und bittet darin die Landesregierung NRW um Beantwortung folgender Fragen: Wie viele Investoren haben zum jetzigen Zeitpunkt Kaufinteresse angemeldet? Aus welchen Gründen stellt der BLB das aktuelle Wertgutachten nicht zumindest dem eingeschalteten Makler zur Verfügung? Welche Summe setzt das Gutachten als Verkaufswert an? Welche Gründe stehen nach Ansicht der Landesregierung einem Verkauf der Siedlung zum jetzigen Zeitpunkt entgegen?



Marc Lürbke

– Anzeige –

FEINWERK MAßTAGE

Wie ein Maßschneider passen wir unsere Marke FEINWERK Polstermöbel ganz Ihren persönlichen Körpermaßen an. In feinem Design und bester Qualität auf höchster Einrichtungsindividualität. So erhalten Sie immer ein Unikat der ganz besonderen Art, das perfekt zu Ihnen passt. Wählen Sie zwischen 15 Stofffarben und 40 Lederfarben unserer Aktionskollektion und profitieren Sie von unserem Preisvorteil. Wir beraten Sie gerne und laden Sie herzlich ein am:

Samstag, den 25. Oktober | 09:30 – 18:00 Uhr
Sonntag, den 26. Oktober | 13:00 – 18:00 Uhr*

Rietberger Str. 9 | 33449 Langenberg
Tel: 05248.81060 | www.christmann.de

CHRISTMANN
Internationales Wohnen

Nutzen Sie unsere Aktionspreise



* ohne Beratung | ohne Verkauf